

Rat stimmt Grünen-Antrag zu

vera NORDWALDE Für alle kommunalen Einrichtungen einen aktuellen Status zur Energieversorgung zu erheben, das hatten die Grünen vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs und damit Forderungen nach einer unabhängigen Energieversorgung sowie der Klimawende in einem Antrag gefordert. Für diesen fand sich in der Ratssitzung am Dienstagabend eine breite Mehrheit: Einstimmig votierten die Ratsmitglieder für den Antrag. Die Arbeit werde die Verwaltung gerne erledigen, sagte Bürgermeisterin Sonja Schemmann. Das sei auch „völlig leistbar“. Es gebe zudem Kollegen, die das Ergebnis im Ausschuss vorstellen würden. Aus den Fraktionen gab es viel Zustimmung. „Wir finden das gut, dass man einen Überblick bekommt“, sagte etwa FDP-Fraktionsvorsitzender Klaus Grummel. Für Tobias Elshoff (CDU) wird die Arbeit weitergeführt, die der frühere Klimaschutzmanager Christian Lohmann und dessen Nachfolgerin Vera Edeling geleistet haben: „Wir sehen das als Fortsetzung, um zu sehen, welchen Sachstand wir haben.“ Ähnlich bewertete SPD-Fraktionsvorsitzender Hans-Ulrich Rhein die Lage: Es sei „sicherlich sinnvoll“, die Arbeit weiter fortzusetzen. Damit erfüllte sich der Wunsch von Grünen-Fraktionssprecher Oliver Hesse, der vor der Abstimmung gesagt hatte, er würde sich über „eine breite Zustimmung“ freuen. Der Antrag sei nur der erste Schritt. Wenn die aktuelle Versorgungssituation bekannt ist, sollen die „notwendigen Schritte hin zu einer sicheren und klimafreundlichen Energieversorgung diskutiert und umgesetzt“ werden, hatten die Grünen in der Begründung ihres Antrags geschrieben.
